

Weidmann droht Strafe und Ausschluss aus Jägerschaft:

# „Bären-Töter“ ausgeforscht: Wer bekommt Ergreiferprämie?

Der Kriminalfall „Roznik“ steht vor der Klärung, ein Unterkärntner soll jener Barentöter sein, der den „Petz“ Ende Mai erschossen haben soll – die „Krone“ berichtete exklusiv. Wer das ausgesetzte „Kopfgeld“, immerhin 12.000 Euro für Hinweise zur Ausforschung des Täters erhalten soll, ist noch unklar.

Vier Pfoten, Jägerschaft sowie die „Wiener Tiererschützstiftung“ und Kärntens Naturschutz-Landesrat Uwe Scheuch haben die 12.000 Ergreiferprämie bereit gestellt. „Die Polizei

soll uns jene Person nennen, die maßgeblich zur Ausforschung des Schützen beigetragen hat“, so Freydis Burgstaller-Gradenegger von der Kärntner Jägerschaft. Doch das

kann noch dauern. Kripo-Oberst Christian Martinz: „Wir müssen erst darüber beraten, wer Anspruch auf eine Prämie hat.“ Der Tatverdächtige wird jedenfalls bei der Staatsanwaltschaft angezeigt. Sollte er als Barentöter verurteilt werden, droht dem Weidmann auch noch ein Ausschluss aus der Jägerschaft, weil er gegen die Standespflicht verstoßen hat.



Ende Mai wurde „Roznik“ bei Bad Eisenkappel gewildert